

12.11.05 Heubacher Frauen bei der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga der Gruppe Süd im Judo

Nochmals Glück gehabt und nicht aufgestiegen!

Mit dem Landesmeistertitel qualifizierten sich die Heubacher Judofrauen zur Aufstiegsrunde in die zweite Bundesliga, wie auch im letzten Jahr.

Im vergangenen Jahr lehnten die Starterinnen die Teilnahme wegen der schlechten Trainingsbedingungen im Heubacher Dojo ab, da aber keine Aussichten auf bessere Bedingungen anstehen stellten sich die Frauen der Herausforderung. Das Team stellte sich den großen Vereinen aus Darmstadt, Speyer und Abensberg, die mit absoluten Aufstiegserwartungen zum Wettkampf nach Speyer fuhren. Die Heubacherinnen, verstärkt mit einigen jungen Judokämpferinnen aus befreundeten Vereinen wollten sich nicht von vornherein geschlagen geben, der eine oder andere Punkt sollte schon herauspringen, so Martina Hanke, Betreuerin der Mannschaft. So wurden in der Mannschaftsaufstellung die Punktlieferanten stark berücksichtigt, da aber ein Aufstieg für das JZ Heubach finanziell und Trainingstechnisch nicht Ziel war sollte Platz 2 oder 3 angepeilt werden, so Organisator Sven Albrecht. Albrecht sagte weiter: Dass eine Bundesligamannschaft nur mit Sponsoren aus der eigenen Gemeinde und einem starken Rückhalt durch die Heimatgemeinde überleben kann, diese beiden Faktoren fehlen dem JZ Heubach. Wir können nicht einmal die Fremdstarterinnen zu einem gemeinsamen Training einladen, da unsere Mattenfläche schlicht zu klein ist.

Die Aufstellung des Teams lag in den Bewährten Händen von Klaus Aschmann, er fand einen guten Weg die Heubacherinnen, aber auch die anderen Starterinnen einzusetzen. So konnte mit einem Auftaktsieg gegen Darmstadt gleich das Nahziel Platz 3 erreicht werden. In der Begegnung siegten für das JZ Heubach, Daniela Jahn - 63 mit einem Innenschenkelwurf, Thea Vogel setzte sofort nach punktete – 52 kg, Im Schwergewicht siegte Carmen Weiss mit einer Haltetechnik. Heubacher Urgestein Martina Hanke punktete in der Klasse – 70 kg durch eine Armhebeltechnik und Heubachs Nachwuchshoffnung Martina Ocker holte den fünften Punkt mit einer Innensichel in der Klasse – 57kg. Gegen den späteren Aufsteiger Abensberg konnten nur Daniela Jahn und Thea Vogel punkten. Gegen Speyer punktete nur Martina Ocker. Wenn wir wirklich das Ziel des Aufstiegs gehabt hätten, hätte man mit der Aufstellung noch so manches ändern können, so Aschmann.

Ebenfalls im Heubacher Bundesligakader waren –48 kg Eva Leser, Christina Waibel, - 52 kg Claudia Steiner, -57 kg Anika Bihlmaier, Melanie Föll, - 63 kg Juliana Friedel, - 70 kg Susanne Dittbrenner, - 78 kg Anita Linder und + 78 kg Erika Bihlmaier.

Aufsteiger in die zweite Bundesliga ist Abensberg, gefolgt vom JSF Speyer, Heubach landet auf Platz 3 vor Darmstadt und ist somit nicht Aufstiegsgefährdet.

Vielleicht werden wir in den kommenden Jahren den Aufstieg in Angriff nehmen.